

NEU:
heuer in
LINZ

Veranstalter

ONCONOVUM
.academy

BEST OF ASCO®

OFFICIALLY LICENSED

PROGRAMM

OÖNachrichten FORUM
Promenade 25, 4020 Linz

23.–24. Juni 2023

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Vertreterinnen und Vertreter der Industrie!



Als Mitglieder des wissenschaftlichen Komitees freuen wir uns über Ihr Interesse am heurigen Best of ASCO der OeGHO.

Wir treffen uns in diesem Jahr in **Linz** und haben uns wieder bemüht, **lokale Expertinnen und Experten** in die Programmgestaltung einzubinden. Wie schon im Vorjahr legen wir das Hauptaugenmerk der Veranstaltung auf die **Teilnahme vor Ort**, um allen Teilnehmer*innen den persönlichen Austausch zu ermöglichen. Zusätzlich ist aber auch ein Live-Stream verfügbar.



Wir freuen uns, dass das Best of ASCO erneut von acht **onkologisch tätigen Fachgesellschaften** als wissenschaftliche Kooperationspartner getragen wird. Dies hebt die inhaltliche Qualität der Fortbildung beträchtlich und stärkt uns in der **interdisziplinären Behandlung** unserer Patient*innen.



Neu in diesem Jahr ist die erstmalige Vergabe des „**Innovation Award**“, den wir gemeinsam mit unserem Hauptsponsor Roche initiiert haben. Dieser Preis zeichnet besonders innovative Publikationen im Bereich der Onkologie aus und die Ausschreibung ist an Mitglieder aller beteiligten Fachgesellschaften gerichtet. Die Vergabe wird direkt bei der Veranstaltung in drei abgestuften Preiskategorien erfolgen.

Ein besonderes Anliegen ist uns die **Einbindung von jüngeren Kolleg*innen** in die Veranstaltung. Deshalb haben wir die Initiative „My Best of ASCO®“ erneuert, um so Kolleg*innen aus dem Nachwuchs den Austausch mit Expert*innen aus verschiedenen Disziplinen zu ermöglichen.

Mit großer Freude blicken wir auf Ihre persönliche und aktive Teilnahme in Linz und darauf, die aktuellen Entwicklungen in der Onkologie und deren Auswirkungen auf die tägliche Praxis zu diskutieren.

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe

Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Thaler

Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll

DFP-APPROBATION

Die Veranstaltung ist für das Diplom-Fortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer mit 14 Punkten im Fach Innere Medizin (Hämatologie und Internistische Onkologie) approbiert.

Die DFP-Punkte werden jeweils gemäß Anwesenheit nach der Veranstaltung auf Ihr Fortbildungskonto gebucht. Die Teilnahmebestätigungen werden am Ende der Veranstaltung elektronisch zugesandt.

Ärztlicher
Fortbildungsanbieter



WISSENSCHAFTLICHE KOOPERATIONSPARTNER

Wir bedanken uns recht herzlich bei den nachstehenden Fachgesellschaften für deren Unterstützung bei der Nominierung von Mitwirkende und bei der Bewerbung der Veranstaltung:



Freitag, 23. Juni 2023

12:25 Eröffnung & Begrüßung Ewald WÖLL

UPPER GI-TUMORE

Vorsitz: Klaus EMMANUEL (ACO-ASSO) & Ewald WÖLL

12:30
–
14:00

Magen- & Ösophaguskarzinom Aysegül ILHAN-MUTLU

Pankreaskarzinom Thomas WINDER

Hepatozelluläres & cholangiozelluläres Karzinom Angela DJANANI (ÖGGH)

Analyse & Bewertung der Daten Armin GERGER



Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Holger RUMPOLD

Matthias BIEBL (ACO-ASSO), Robert JÄGER (ÖGRO),

Rupert LANGER (ÖGPath)

sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung

14:00 PAUSE



LOWER GI-TUMORE

Vorsitz: Dietmar ÖFNER-VELANO (ACO-ASSO) & Josef THALER

14:20
–
15:50

(Neo-)Adjuvante Therapie des CRC Gudrun PIRINGER

Chirurgische Aspekte des CRC Klaus KACZIREK (ACO-ASSO)

Systemische Therapie des metastasierten CRC Lukas WEISS

Analyse & Bewertung der Daten Gerald PRAGER



Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Wolfgang EISTERER

Birgit GRÜNBERGER, Robert JÄGER (ÖGRO),

Rupert LANGER (ÖGPath)

sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung

15:50 PAUSE



16:10
-
17:40

SARKOME, MELANOME, HNO, ZNS

Vorsitz: Matthias PREUSSER & Andrea REIM (ÖGRO)



| | |
|------------------|-------------------|
| Sarkome | Thomas BRODOWICZ |
| Melanome | Birgit GRÜNBERGER |
| Kopf-Hals-Tumore | Florian KOCHER |
| ZNS-Tumore | Josef PICHLER |



Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Matthias PREUSSER
Thomas KÜHR, Werner SAXINGER
sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung

17:40 PAUSE 

18:00
-
19:30

UROGENITALE TUMORE

Vorsitz: Thomas BAUERNHOFER & Wolfgang LOIDL (ÖGU)



| | |
|-------------------------------|--------------------------------|
| Prostatakarzinom | Isabel HEIDEGGER-PIRCHER (ÖGU) |
| Urothelkarzinom | Dora NIEDERSÜSS-BEKE |
| Nierenzellkarzinom | Jasmin Alija SPIEGELBERG |
| Analyse & Bewertung der Daten | Renate PICHLER (ÖGU) |



Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Wolfgang LOIDL (ÖGU)
Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung

19:30 *Abendempfang & Netzwerken im ÖÖN Nachrichten Forum* 

Samstag, 24. Juni 2023

07:55 Eröffnung & Begrüßung Wolfgang HILBE

08:00
–
09:30

BRONCHUSKARZINOM

Vorsitz: Philipp JOST & Rainer KOLB (ÖGP)

Genetic-driven metastasiertes NSCLC Maximilian HOCHMAIR (ÖGP)

Non-genetic driven metastasiertes NSCLC/Mesotheliom/SCLC Andreas PIRCHER

Early Stage NSCLC Gudrun ABSENGER

Analyse & Bewertung der Daten Georg PALL



Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Wolfgang HILBE
Katja SCHMITZ (ÖGPath)

sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung

09:30 PAUSE



09:50
–
11:20

GYNÄKOLOGISCHE TUMORE

Vorsitz: Birgit GRÜNBERGER & Stephan POLTERAUER (AGO)

Endometriumkarzinom Edgar PETRU (AGO)

Ovarialkarzinom Kathrin STRASSER-WEIPPL

Zervixkarzinom Stephan POLTERAUER (AGO)

Analyse & Bewertung der Daten Alain-Gustave ZEIMET (AGO)



Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Christian SCHAUER (AGO)
Sigurd LAX (ÖGPath)

Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung

11:20 PAUSE





11:40
–
13:10

MAMMAKARZINOM

Vorsitz: Marija BALIC & Richard GREIL

Luminales HER2-negatives Mammakarzinom Gabriel RINNERTHALER

HER2-positives Mammakarzinom Rupert BARTSCH

Triple-negatives Mammakarzinom Christian SINGER (AGO)

Analyse & Bewertung der Daten Marija BALIC



Moderierte Diskussion:

Was nehmen wir für die Praxis mit?

Moderation: Richard GREIL
Daniela KAUER-DORNER (ÖGRO), Andreas PETZER
sowie Vorsitzende & Sprecher*innen der Sitzung

13:10 **Top of the Top –
ASCO-Highlights 2023**

Gabriel RINNERTHALER

13:30 *Mittagessen* 

Programmänderungen vorbehalten!

INNOVATION AWARD 2023

Mit freundlicher Unterstützung von



Der Award prämiert wissenschaftliche Arbeiten, die in besonderem Maß zur qualitätsvollen Versorgung onkologischer Patient*innen beitragen.



Für die Vorauswahl der drei Bestgereihten zeichnet eine interdisziplinäre Jury verantwortlich:

- Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Anna Sophie BERGHOF
- Univ.-Prof. Dr. Ute Maria GANSWINDT
- Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Armin GERGER
- Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Christoph GRIMM
- Univ.-Prof. Dr. Klaus KACZIREK

Folgende Arbeiten wurden für die Vergabe ausgewählt

(Reihung alphabetisch nach Einreicher):

**Trastuzumab deruxtecan
in HER2-positive breast
cancer with brain
metastases: a single-arm,
phase 2 trial**

*Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Rupert BARTSCH
Medizinische Universität
Wien*

**Circulating tumor DNA
correlates with tumor
burden and predicts
outcome in pancreatic
cancer irrespective of
tumor stage**

*Ass. Dr.
Patrick KIRCHWEGER
Ordensklinikum Linz*

**Frequent
overexpression of
HER3 in brain
metastases from
breast and lung cancer**

*Mag.
Erwin TOMASICH, PhD
Medizinische Universität
Wien*

Die Vorstellung der Arbeiten sind für alle Teilnehmer*innen in der Online-Plattform als **Video** abrufbar und werden zudem nach jedem Sitzungsblock am Freitag, 23. Juni 2023 im Vortragssaal gezeigt.

Bitte stimmen Sie ab und reihen Sie die vorgestellten Arbeiten nach Ihrer Einschätzung. Das Voting wird am Samstag, 24. Juni 2023 um 07:00 Uhr geschlossen. Den Link zur Abstimmung finden Sie in der **Online-Plattform**.

Die Bekanntgabe des Publikumergebnisses sowie die Vergabe der Preise erfolgt am Sa., 24. Juni 2023 vor dem letzten Sitzungsblock um 11:40 Uhr im Vortragssaal.



Mit freundlicher Unterstützung von



INNOVATION CHANNEL – bleiben Sie über die wichtigsten Dinge informiert!

- Kurze Expert*innen-Interviews über die „Practice Changing News“
- Einblicke in das Geschehen vor Ort
- Meinungen von Teilnehmer*innen

Expert*innenverzeichnis

(in alphabetischer Reihenfolge, nach Institut gruppiert)

Kepler Universitätsklinikum Linz

Univ.-Doz. Dr. Thomas KÜHR
Univ.-Prof. Dr. Rupert LANGER
OA Dr. Josef PICHLER
OÄ Dr. Gudrun PIRINGER, MSc.

Klinik Ottakring

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang HILBE
OÄ Dr. Dora NIEDERSÜSS-BEKE
Priv.-Doz. Dr.
Kathrin STRASSER-WEIPPL

Klinikum Wels-Grieskirchen

Prim. Dr. Rainer KOLB
Prim. Dr. Werner SAXINGER
Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef THALER

Krankenhaus Zams

Dr. Katja SCHMITZ
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald WÖLL

Medizinische Universität Graz

Priv.-Doz. OÄ Dr. Gudrun ABSENGER
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Marija BALIC
Univ.-Prof. Dr. Thomas BAUERNHOFER
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr. Armin GERGER
Univ.-Prof. Dr. Philipp JOST
Prim. Univ.-Prof. Dr. Sigurd LAX
Univ.-Prof. Dr. Edgar PETRU
OÄ Dr. Jasmin Alija SPIEGELBERG

Medizinische Universität Innsbruck

OÄ Dr. Angela DJANANI
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Isabel HEIDEGGER-PIRCHER
OA Dr. Robert JÄGER
Dr. Florian KOCHER, PhD
Univ.-Prof. Dr. Dietmar ÖFNER-VELANO
Priv.-Doz. Dr. Renate PICHLER
Priv.-Doz. Dr. Andreas PIRCHER
Univ.-Prof. Dr. Alain-Gustave ZEIMET

Medizinische Universität Wien

Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Rupert BARTSCH
Univ.-Prof. Dr. Thomas BRODOWICZ
Ap.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Aysegül ILHAN-MUTLU
Univ.-Prof. Dr. Klaus KACZIREK
OÄ Dr. Daniela KAUER-DORNER
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Stephan POLTERAUER
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Gerald PRAGER
Univ.-Prof. Dr. Matthias PREUSSER
Univ.-Prof. Dr. Christian SINGER

Ordensklinikum Linz

Prim. Univ.-Prof. Dr. Matthias BIEBL
Prim. Dr. Wolfgang LOIDL
Prim. Univ.-Prof. Dr. Andreas PETZER
Priv.-Doz. Dr. Holger RUMPOLD

Uniklinikum Salzburg

Prim. Univ.-Prof. Dr. Klaus EMMANUEL
Prim. Univ.-Prof. Dr. Richard GREIL
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. Dr.
Gabriel RINNERHALER
Assoz.-Prof. Priv.-Doz. OA DDR.
Lukas WEISS

Weitere

OA Dr. Christian SCHAUER
Barmherzige Brüder Graz
Prim. Dr. Andrea REIM
Klinik Donaustadt Wien

Prim. Dr. Georg PALL
Kardinal Schwarzenberg Klinikum
Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang EISTERER
Klinikum Klagenfurt
OA Dr. Maximilian HOCHMAIR
Krankenhaus Nord – Klinik Floridsdorf
Prim. Priv.-Doz. Dr. Birgit GRÜNBERGER
Landesklinikum Wiener Neustadt
Prim. Priv.-Doz. Dr. Thomas WINDER
Landeskrankenhaus Feldkirch

KEYTRUDA®
Pembrolizumab, MSD



EIN SCHLÜSSEL ZU MEHR MOMENTEN FÜR IHRE PATIENTEN



Bitte beachten Sie vor der Verordnung von KEYTRUDA® die vollständige, aktuelle Fachinformation.
Fachkurzinformation siehe Seite 16

Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H, THE ICON VIENNA, Wiedner Gürtel 9–13, 1100 Wien
© Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Rahway, NJ, U.S.A.
® Registered Trademark. Verlags- & Herstellungsort Wien. Medieninhaber & Herausgeber Merck Sharp & Dohme GesmbH.

Crossmediale Vernetzung in der Hämatologie und Onkologie

check-onko
INTERAKTIVER DIAGNOSE- UND BEHANDLUNGSPFAD

Interaktiver Diagnose- und
Behandlungspfad sowie DFP-
Lernplattform
www.check-onko.at



SPIO SPECTRUM
IMMUNONKOLOGIE

Die neuesten Entwicklungen
der Immunonkologie im
Überblick.
www.spio.at




Kontinuierliche Fortbildung für
hämatologisch und onkologisch
tätige Ärzt:innen
www.spectrum-onkologie.at

molonko

Die Plattform für zielgerichtete
Therapien in Hämatologie und
Onkologie
www.mol-onko.at

congress
x-press

Expert:innen informieren
Sie tagesaktuell von
internationalen Kongressen.
www.congress-x-press.at

 **CAR-T-CELL.com**

Die neue Themenplattform
zur CAR-T-Zelltherapie
www.car-t-cell.com

Onko-Newsletter

Erhalten Sie direkt in Ihrem Posteingang
aktuelle News zu Hämatologie & Onkologie
www.medmedia.at/onko-news

PRINT

WEBSITES

NEWSLETTER



Hauptsponsor



Silbersponsor



Bronzesponsoren



sanofi

*Mit freundlicher Unterstützung von
Seagen Austria GmbH*

Veranstaltungsort



ADRESSE

OÖNachrichten FORUM
Promenade 25, 4020 Linz

OÖNachrichten **FORUM**



ANREISE

Öffentliche Verkehrsmittel: **H**

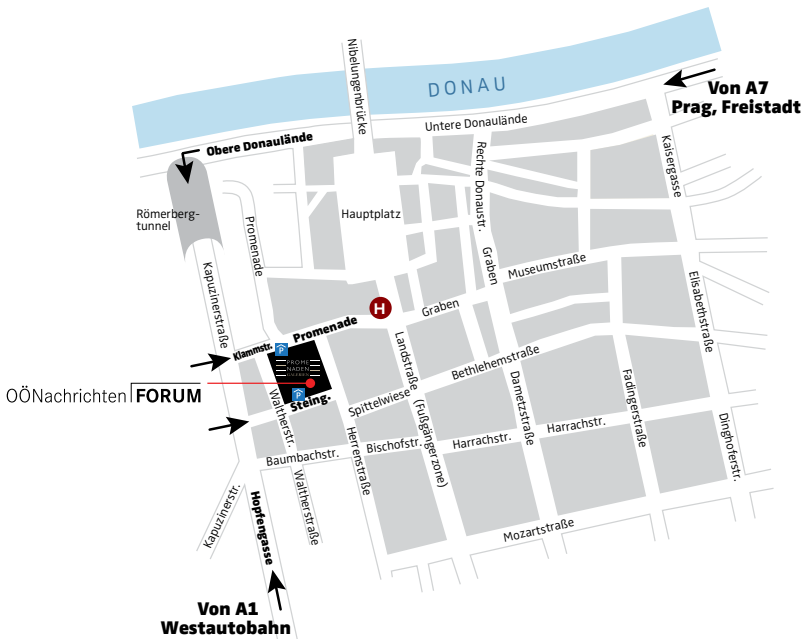
10 Minuten Fahrzeit vom Hauptbahnhof Linz

Nächst gelegene Station: Taubenmarkt

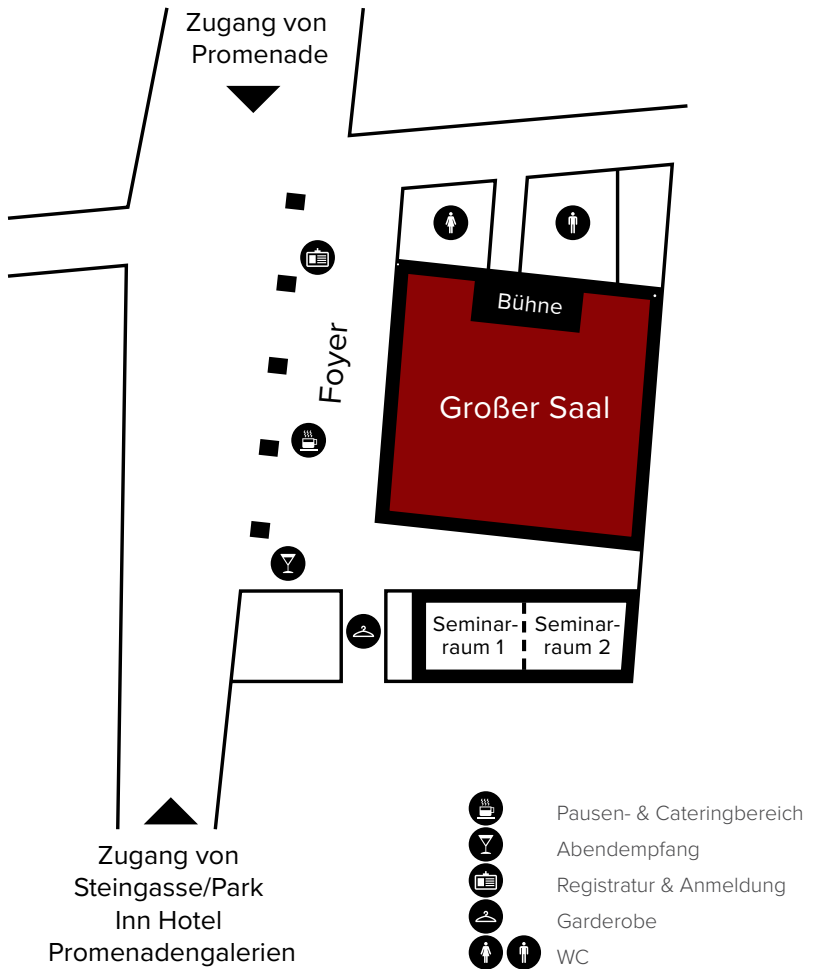
(Straßenbahn Linie 1, 2, 3 od. 4; Autobus 26 od. 27)

Parkmöglichkeiten: **P**

OÖNachrichten Garage (Einfahrt Promenade 25 oder Steingasse 6)



Raumplan



Fachkurzinformation zu Seite 11

Bezeichnung des Arzneimittels

KEYTRUDA 25 mg/ml Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung

Qualitative und Quantitative Zusammensetzung

Eine Durchstechflasche mit 4 ml Konzentrat enthält 100 mg Pembrolizumab. Jeder ml des Konzentrats enthält 25 mg Pembrolizumab. Pembrolizumab ist ein humanisierter monoklonaler „anti-programmed cell death-1“ (PD-1)-Antikörper (IgG4/Kappa-Isotyp mit einer stabilisierenden Sequenzänderung in der Fc-Region), welcher mittels rekombinanter DNA-Technologie in Chinesischen-Hamster-Ovarialzellen („CHO-Zellen“) hergestellt wird.

Liste der sonstigen Bestandteile

L-Histidin, L-Histidinhydrochlorid-Monohydrat, Saccharose, Polysorbit 80 (E 433), Wasser für Injektionszwecke.

Anwendungsgebiete

Melanom

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des fortgeschrittenen (nicht resezierbaren oder metastasierenden) Melanoms bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des Melanoms in den Tumorstadien IIB, IIC oder III nach vollständiger Resektion bei Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren und Erwachsenen angezeigt.

Nicht-kleinzelliges Lungenkarzinom (non-small cell lung carcinoma, NSCLC)

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Tumor Proportion Score [TPS] $\geq 50\%$) ohne EGFR- oder ALK-positive Tumormutationen bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit Pemtrexed und Platin-Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden nicht-platteneithelialen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms ohne EGFR- oder ALK-positive Tumormutationen bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit Carboplatin und entweder Paclitaxel oder nab-Paclitaxel zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden platteneithelialen nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (TPS $\geq 1\%$) nach vorheriger Chemotherapie bei Erwachsenen angezeigt. Patienten mit EGFR- oder ALK-positiven Tumormutationen sollten vor der Therapie mit KEYTRUDA ebenfalls auf diese Mutationen zielgerichtete Therapie erhalten haben.

Klassisches Hodgkin-Lymphom (HL)

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des rezidivierenden oder refraktären klassischen Hodgkin-Lymphoms bei Kindern und Jugendlichen ab 3 Jahren und Erwachsenen nach Versagen einer autologen Stammzelltransplantation (auto-SZT) oder nach mindestens zwei vorangegangenen Therapien, wenn

eine auto-SZT nicht in Frage kommt, angezeigt.

Urothelkarzinom

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinoms nach vorheriger Platin-basierter Therapie bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder metastasierenden Urothelkarzinoms bei Erwachsenen, die nicht für eine Cisplatin-basierte Therapie geeignet sind und deren Tumoren PD-L1 mit einem kombinierten positiven Score (CPS) ≥ 10 exprimieren, angezeigt.

Platteneithelkarzinom der Kopf-Hals-Region (head and neck squamous cell carcinoma, HNSCC)

KEYTRUDA ist als Monotherapie oder in Kombination mit Platin- und 5-Fluorouracil (5-FU)-Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden oder nicht resezierbaren rezidivierenden Platteneithelkarzinoms der Kopf-Hals-Region bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Combined Positive Score [CPS] ≥ 1) angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung des rezidivierenden oder metastasierenden Platteneithelkarzinoms der Kopf-Hals-Region mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (TPS $\geq 50\%$) und einem Fortschreiten der Krebserkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie bei Erwachsenen angezeigt.

Nierenzellkarzinom (renal cell carcinoma, RCC)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Axitinib zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit Lenvatinib zur Erstlinienbehandlung des fortgeschrittenen Nierenzellkarzinoms bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des Nierenzellkarzinoms mit erhöhtem Rezidivrisiko nach Nephrektomie oder nach Nephrektomie und Resektion metastasierter Läsionen bei Erwachsenen angezeigt.

Tumoren mit hochfrequenter Mikrosatelliten-Instabilität (MSI-H) oder mit einer Mismatch-Reparatur-Defizienz (dMMR)

Kolorektalkarzinom (colorectal cancer, CRC)

KEYTRUDA ist als Monotherapie des Kolorektalkarzinoms mit MSI-H oder mit einer dMMR wie folgt bei Erwachsenen angezeigt:

- zur Erstlinienbehandlung des metastasierenden Kolorektalkarzinoms.
- zur Behandlung des nicht resezierbaren oder metastasierenden Kolorektalkarzinoms nach vorheriger Fluoropyrimidin-basierter Kombinationstherapie.

Nicht-kolorektale Karzinome

KEYTRUDA ist als Monotherapie zur Behandlung der folgenden Tumoren mit MSI-H oder mit einer dMMR bei Erwachsenen angezeigt:

- fortgeschrittenes oder rezidivierendes Endometriumkarzinom mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie in jedem Krankheitsstadium, wenn eine kurative chirurgische Behandlung oder Bestrahlung nicht in Frage kommt.

- nicht resezierbares oder metastasierendes Magen-, Dünndarm- oder biliäres Karzinom mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach mindestens einer vorherigen Therapie.

Ösophaguskarzinom

KEYTRUDA ist in Kombination mit einer Platin- und Fluoropyrimidin-basierenden Chemotherapie zur Erstlinienbehandlung des lokal fortgeschrittenen nicht resezierbaren oder metastasierenden Ösophaguskarzinoms oder des HER2-negativen Adenokarzinoms des gastroösophagealen Übergangs bei Erwachsenen mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (CPS ≥ 10) angezeigt.

Triple-negatives Mammakarzinom (triple-negative breast cancer, TNBC)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Chemotherapie zur neoadjuvanten und anschließend nach Operation als Monotherapie zur adjuvanten Behandlung des lokal fortgeschrittenen oder frühen triple-negativen Mammakarzinoms mit hohem Rezidivrisiko bei Erwachsenen angezeigt. KEYTRUDA ist in Kombination mit Chemotherapie zur Behandlung des lokal rezidivierenden nicht resezierbaren oder metastasierenden triple-negativen Mammakarzinoms mit PD-L1-exprimierenden Tumoren (Combined Positive Score [CPS] ≥ 10) bei Erwachsenen, die keine vorherige Chemotherapie zur Behandlung der metastasierenden Erkrankung erhalten haben.

Endometriumkarzinom (endometrial carcinoma, EC)

KEYTRUDA ist in Kombination mit Lenvatinib zur Behandlung des fortgeschrittenen oder rezidivierenden Endometriumkarzinoms bei Erwachsenen mit einem Fortschreiten der Erkrankung während oder nach vorheriger Platin-basierter Therapie in jedem Krankheitsstadium, wenn eine kurative chirurgische Behandlung oder Bestrahlung nicht in Frage kommt, angezeigt.

Zervixkarzinom

Keytruda ist in Kombination mit Chemotherapie mit oder ohne Bevacizumab zur Behandlung des persistierenden, rezidivierenden oder metastasierenden Zervixkarzinoms mit PD L1-exprimierenden Tumoren (CPS ≥ 1) bei Erwachsenen angezeigt.

Gegenanzeigen

Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile.

Ausgewählte besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung

Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation zu: Rückverfolgbarkeit, Bestimmung des PD-L1-Status, immunvermittelte Nebenwirkungen, immunvermittelte Pneumonitis, immunvermittelte Kolitis, immunvermittelte Hepatitis, immunvermittelte Nephritis, immunvermittelte Endokrinopathien, immunvermittelte Nebenwirkungen an der Haut, andere immunvermittelte Nebenwirkungen, Nebenwirkungen in Verbindung mit einer Organtransplantation, infusionsbedingte Reaktionen, Anwendung von Pembrolizumab in Kombination mit Chemotherapie, erkrankungsspezifische Vorsichtsmaßnahmen, von klini-

schen Studien ausgeschlossene Patienten und Patientenpass. Ausgewählte Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen Da Pembrolizumab durch katabolischen Abbau aus dem Blutkreislauf eliminiert wird, sind keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln zu erwarten. Eine systemische Anwendung von Kortikosteroiden oder Immunsuppressiva vor Therapiebeginn mit Pembrolizumab sollte vermieden werden. Bitte beachten Sie die vollständigen Angaben in der aktuellen Fachinformation.

Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit

Frauen im gebärfähigen Alter

Frauen im gebärfähigen Alter müssen während der Behandlung mit Pembrolizumab und noch mindestens vier Monate nach der letzten Dosis von Pembrolizumab eine zuverlässige Verhütungsmethode anwenden.

Schwangerschaft

Daten zur Anwendung von Pembrolizumab bei Schwangeren liegen nicht vor. Reproduktionsstudien bei Tieren wurden mit Pembrolizumab nicht durchgeführt; bei Modellen mit trächtigen Mäusen wurde jedoch gezeigt, dass die Blockierung des PD-L1-Signalwegs die feto-maternale Toleranz stört und zu einer Erhöhung der Abortrate führt. Diese Ergebnisse deuten auf ein potenzielles Risiko, dass die Gabe von Pembrolizumab während der Schwangerschaft, basierend auf dem Wirkmechanismus, eine fötale Beeinträchtigung, einschließlich erhöhter Abort- und Totgeburtsraten, verursachen kann. Es ist bekannt, dass humane Immunglobuline vom G4-Typ (IgG4) plazentagängig sind. Daher besteht die Möglichkeit, dass Pembrolizumab, als IgG4-Antikörper, von der Mutter auf den sich entwickelnden Fötus übertragen werden kann. Pembrolizumab sollte während der Schwangerschaft nicht angewendet werden, es sei denn, der klinische Zustand der Frau erfordert eine Behandlung mit Pembrolizumab.

Stillzeit

Es ist nicht bekannt, ob Pembrolizumab in die Muttermilch übergeht. Da Antikörper bekanntlich in die Muttermilch übergehen können, kann ein Risiko für das Neugeborene bzw. den Säugling nicht ausgeschlossen werden. Eine Entscheidung muss darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist, oder ob auf die Behandlung mit Pembrolizumab verzichtet werden soll / die Behandlung mit Pembrolizumab zu unterbrechen ist. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie mit Pembrolizumab für die stillende Patientin zu berücksichtigen.

Fertilität

Es sind keine klinischen Daten über mögliche Auswirkungen von Pembrolizumab auf die Fertilität verfügbar. Bei einer 1-Monats- und einer 6-Monats-Studie zur Toxizität bei wiederholter Gabe bei Affen wurden keine beachtenswerten Wirkungen auf männliche und weibliche Reproduktionsorgane beobachtet.

Ausgewählte Nebenwirkungen

Sehr häufige Nebenwirkungen ($\geq 1/10$) unter Pembrolizumab als Monotherapie: Anämie, Hypothyreose, verminderter Appetit,

Maßgeschneiderte Veranstaltungsorganisation in allen Facetten

Wählen Sie die für Ihr Projekt benötigten Leistungen – bis hin zur Gesamtorganisation



Betreuung vor Ort

Abwicklung Registraturen & Überwachung Veranstaltungsablauf



Bewerbungsagenden

Ankündigung der Veranstaltung über diverse Kanäle



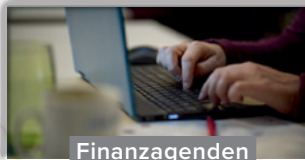
DFP-Approbation

Offiziell anerkannte Fortbildungen seitens der Akademie der Ärzte



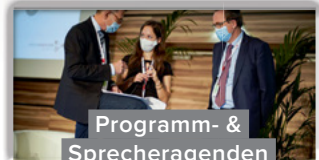
Drucksorten

Von der Markenbildung, über die Erstellung bis hin zum Versand



Finanzagenden

Die Zahlen stets im Blick



Programm- & Sprechergagenden

Vom Konzept bis zur Betreuung vor Ort



Rahmenprogramm

Stilvoll, kreativ u. gemäß Richtlinien wie Vorgaben



Sponsorenagenden

Akquise, Konzeptentwicklung & Vertragsabwicklung



Teilnehmerverwaltung

Betreuung von der Anmeldung bis zur Verabschiedung



Veranstaltungsmaterialien

Alles, was man während einer Fortbildung benötigt



Veranstaltungsort

Beratung, Auswahl & diverse Verhandlungen

Individualität & Flexibilität

ausgehend von den Kundenwünschen über die Angebotslegung bis hin zur Durchführung der Veranstaltung werden bei uns **GROSS** geschrieben!

Allgemeine Veranstaltungsinformationen



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Prim. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hilbe
Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Thaler
Prim. Univ.-Prof. Dr. Ewald Wöll



VERANSTALTUNGSZEITEN

Fr., 23. Juni 2023
12:25 – 19:30 Uhr
im Anschluss Abendessen &
Netzwerken

Sa., 24. Juni 2023
07:55 – 13:30 Uhr
im Anschluss Mittagessen

Änderungen bei den Zeiten vorbehalten!



GEBÜHR

Kostenlos für medizinisches
Fachpersonal
Mitarbeiter der pharmazeutischen
Industrie: EUR 350,- exkl. 20%
MwSt.



ANMELDUNG

(inkl. Hotelbuchungsmöglichkeit)
ausschließlich online unter
www.onconovum.academy



VERANSTALTUNGSORGANISATION

Onconovum.academy – OeGHO Akademie für Aus- und Fortbildung GmbH
Judengasse 11/Top 6, A-1010 Wien

Lisa-Maria Widhalm

T +43 (0)664 213 00 06 | **E** academy@onconovum.at

WWW.ONCONOVUM.ACADEMY